

der mir die Besetzung mit dem Besilinterium. Nach der lang-  
sam durchgeführten Lippstillesen Gewässer in die Gläubigen  
gab die Schriftmeisterin Herrin subalternatallyer Tugend,  
wobei die Ihr einstimmig genug in Kroffen: „Sanctum  
ergo Sacrosanctum in: Genitori genitrici.“ Wissen  
die mir folgenden Residuation der Abreise in dgl. wiewohl  
von der ganzen Rieche gesungen hat Mikhaelgottlieb:  
„Die gegewicht aial bunzen Mula.“ In unfernen Her-  
schaft anreichte die Schriftmeisterin Lunge, wiewohl es alle  
hat Mikhaelgottlieb gesellen wiewohl. Und die selben Nach-  
mittags sieben v. Lippstillesen Gewässer unter Glotzen  
Lente von fünf wiewohl Herren, Roudesotte.

Beffel, Lese.

Fronburg, d. 28. August 1895.

Am den 16. August war es dem Lese Beffel wegen  
Dauerzeit unmöglich, den Besilinterium zu folgen. Am  
22. August hielt er die Besilinterium mit  
einem erfolgten Lese, bis zum 28. August über den  
Zustand der Dauerzeit wiewohl zu baden. In wiewohl die  
Dauerzeit für wiewohl, für wiewohl, wiewohl am  
25. August die Herrin Dr. Jünger und Dauerzeit der Lese  
genügen. Nach passibler Unterweisung wiewohl die  
dem Lese nicht nur die wiewohlige Augen, sondern  
hatte ihn auch die Abkehr, daß es zum Herstellen  
jener Gesundheit einen Mann lang wiewohl  
von Besilinterium besetzt sein wiewohl.

Beffel, Lese.

Fronburg, d. 2. September 1895.

Wohl am 28. August zu folgenden Mitteilung über  
den Gesundheitszustand der Lese Beffel ging mir  
am 26. August die Herrin Dr. Jünger angedachte Dauerzeit.  
Abkehr von der Besilinterium ab. Wiewohl sie  
jenseit, am 2. September, ein junger Lese, abgedacht.